

„Achieve more with less“ Entkopplung als Voraussetzung für globale Lebensqualität

Präsentation des aktuellen Berichts des UNEP Resource Panels

Mittwoch, 19. Oktober 2011; 10.00 - 12.30
BMLFUW, Gobelinsaal (1.Stock)
Stubenring 1, 1010 Wien

Der globale Ressourcenverbrauch überschreitet aufgrund des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums, besonders in den Entwicklungsländern, bereits jetzt ein nachhaltiges Niveau bei weitem. Entsprechend dem **UNEP-Bericht** von Mai 2011 „Decoupling natural resource use and environment impacts from economic growth“, könnte der weltweite Ressourcenverbrauch bei Fortsetzung der derzeitigen Entwicklung im Jahr 2050 bis zum Dreifachen des heutigen Bedarfs auf 140 Mrd. Tonnen anwachsen. Massive Investitionen in technologische, finanzielle und soziale Innovationen werden notwendig sein, um einen nachhaltigeren Weg der zukünftigen Entwicklung zu finden.

Der im Rahmen dieser Veranstaltung vorgestellte und diskutierte UNEP-Bericht zeigt die globale Entwicklung des Ressourcenverbrauchs und die daraus resultierenden Verteilungs- und Versorgungsprobleme. Mögliche Entwicklungsszenarien werden ebenso beschrieben, wie die damit verbundenen Herausforderungen, aber auch best practice Beispiele und positive Aussichten. Entkopplung ist machbar und findet bereits statt!

- **Begrüßung im Namen des BMLFUW und Einleitung: Dr. Martina Schuster**
Leiterin der Abteilung Umweltökonomie und Energie

- **Präsentation Teil I Decoupling Report: Prof. Dr. Marina Fischer-Kowalski**
Leiterin des Instituts für Soziale Ökologie, Alpen-Adria- Universität Klagenfurt
 - ❖ Globale Entwicklung des Ressourcenverbrauchs
 - ❖ Entkoppelung der Umweltwirkungen vom Ressourcenverbrauch?

- **Diskussion mit dem Publikum - Kaffeepause**

- **Teil II Decoupling Report: Prof. Dr. Marina Fischer-Kowalski**
 - ❖ Internationaler Kontext und die Bedeutung des Handels
 - ❖ Mögliche Zukunftsszenarien im Weltkontext

- **Diskussion, Zusammenfassung und Ausblick**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Veranstaltung.
Da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist, ersuchen wir um **Anmeldung** bis spätestens 12.10.2011
an: Margarete.Kerschbaumer@lebensministerium.at